

# Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

DPSG-Diözesanvorstand · An St. Ignatius 8 · 4300 Essen 1  
☐ 0201/792003/04

Herrn  
Helmut Hellwig  
Heimstr. 1 a  
  
4690 Herne 2

im Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
10. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT**  
**10/269**

Essen, den 09.01.1986

Sehr geehrter Herr Hellwig,

wie Sie wissen, liegt der Entwurf für den Haushalt des Landes NW 1986 mittlerweile vor; damit werden auch die Ansätze für den Landesjugendplan benannt.

Es ist zunächst zu begrüßen, daß ein großer Teil der Positionen keine weiteren Kürzungen erfahren hat, sondern mit einem leichten Inflationsausgleich ihre bisherige Höhe beibehalten haben. Die qualifizierten und steigenden Anforderungen an die Jugendverbandsarbeit (vgl. auch die letzten Jugendberichte der Landesregierung) können auch keine Reduzierung der Ansätze dulden, ohne daß die Substanz der Arbeit gefährdet wäre.

Um so betroffener muß man sein, wenn man die Position Jugenderholung ins Auge nimmt.

Der Haushaltsansatz in der Position IV/I Landesjugendplan wurde um 50% im Vergleich zum Vorjahr gekürzt.

Es ist erschreckend und ernüchternd zugleich, daß nach dem "Jahr der Jugend" und dem durchgestandenen Wahljahr in Nordrhein-Westfalen für diese wichtige Jugendposition ein solcher Kahlschlag versucht wird.

Dabei wird deutlich,

- daß die pädagogische Bedeutung von Maßnahmen der Jugenderholung in keiner Weise bewußt ist und erkannt wird,
- daß der Zusammenhang dieser Position mit anderen Landesjugendplanpositionen (wie z.B. Sonderurlaub, Bildungsarbeit) nicht gesehen oder (bewußt?) ignoriert wird, um auf diesem indirekten Weg auch Mittelkürzungen für diese Haushaltsstellen zu erreichen.

Erneut sieht sich die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern als Spielball politischer Beratungen und erfährt sich in den Haushaltsberatungen als willkürliche finanzielle Dispositionsmasse.

**Diözesanvorstand Essen**

Wir müssen zum wiederholten Male feststellen, daß ehrenamtliches Engagement in seiner tragenden und aufbauenden Bedeutung für das gesellschaftliche Gemeinwesen sowie auch in seinem Entlastungs- und Spareffekt nicht gewürdigt wird.

Ehrenamtlicher Einsatz kann nur zum Zuge kommen, wenn die Gesellschaft und die Politik endlich bereit sind, die Rahmenbedingungen kalkulierbar zu machen und langfristig festzuschreiben.

Es wird schon jetzt vereinzelt spürbar, daß sich ehrenamtliche Mitarbeiter von einem längerfristigen, verbindlichen und verantwortlichen Einsatz zurückziehen - auch aus Resignation nach Erfahrungen, daß dieser Einsatz eher bestraft (beruflich), eher belächelt (gesellschaftlich) und vermehrt erschwert (Förderung der Jugendarbeit) wird.

Wenn verantwortliche Arbeit z.B. im Landtag und in den Kommunen finanziell abgesichert sein muß (Diäten), so sollte um so mehr ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft in ihren Rahmenbedingungen und durch Förderung der Zielgruppen gesichert werden. Das ehrenamtliche Einbringen der eigenen Person und der eigenen freien Zeit für andere, hier junge Menschen, muß kalkulierbar sein, muß in seinen Bemühungen um die Zielgruppe politisch und gesellschaftlich gefördert werden.

Die Maßnahmen der Jugendarbeit/-verbandsarbeit für das Jahr 1986 sind bereits jetzt geplant, Verbindlichkeiten (Unterkunft, Transport) eingegangen, gegenüber Eltern von Kindern/Jugendlichen Zusagen gemacht worden, Eltern haben ihren eigenen Urlaub festgelegt. Bei Umsetzung dieses Haushaltsentwurfes müssen diese Maßnahmen teilweise storniert bzw. zu einem bedeutend höheren Teilnehmerpreis angeboten werden.

Von dieser Konsequenz eines unreflektierten Sparkurses wären vor allem jungen Menschen in unserem Land, bei diesen Jugendlichen insbesondere auch arbeitslose Jugendliche und von den Familien insbesondere die sogenannten "sozial schwachen" Familien (mit mehreren Kindern) betroffen.

Obgleich die von den Jugendverbänden getragene Jugenderholung bereits kostensparend und -senkend arbeitet (durch ehrenamtliche Planung und Leitung, einfache Unterkünfte,), wird ihr durch Mittelentzug der Boden entzogen, sie vielleicht für die Zukunft "wegrationalisiert"! Ist das politische Absicht?

Sollen künftig die pädagogisch sehr bedeutsamen Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen unter ausgebildeter, ehrenamtlicher Leitung wegfallen, die für viele Kinder und Jugendliche die einzige Möglichkeit sind, in einer Gemeinschaft sozial geprägt zu werden, Verantwortungsübernahme zu erlernen, die Natur zu erfahren und Abenteuer zu entdecken (kein Medienleben aus zweiter Hand), andere Gegenden in Deutschland sowie im angrenzenden Ausland (Europa) kennenzulernen und zu anderen Menschen (friedensfördernd) Kontakt aufzunehmen. Sollten Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen wegfallen, dann dürfte für die Jugendverbandsarbeit auch die kontinuierliche Gruppenarbeit und das laufende Angebot im Jahr schwieriger, wenn nicht unmöglich werden, denn Erholungsmaßnahmen sind eingebunden in diese Arbeit und vertiefen die pädagogischen Bemühungen.

Wenn Sie diesen Weg, der junge Menschen isoliert, ihre Erfahrungswelt erneut reduziert, ihr Leben ärmer macht und vielen Familien (auch gerade für die Eltern) den Urlaub wegnehmen würde, unterstützen, dann bleiben Sie bei dem Weg des Etatentwurfes.

Wir können jedoch nicht glauben, daß Sie solche Konsequenzen verantwortlich tragen können, und bitten daher um ihren politischen Einsatz, damit die bisherige Förderungshöhe mit Inflationzuschlag in den Haushaltsplan wieder eingesetzt wird.

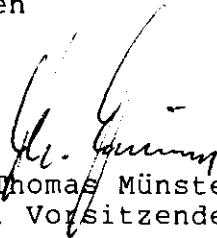
Wir danken Ihnen dafür, daß Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Positionen durchzulesen. Gerne sind wir bereit, Ihnen in einem persönlichen Gespräch unsere Vorstellungen zu erläutern und Ihnen unsere Arbeit näher vorzustellen. Wir hoffen sehr, daß mit Ihrem Einsatz ein "Kurswechsel" in dieser Jugendförderung noch zu erreichen ist.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und verbleiben in Erwartung Ihrer Antwort

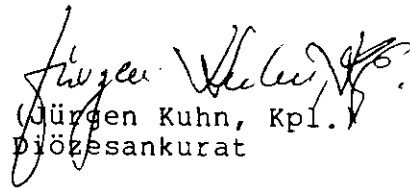
mit freundlichen Grüßen



(Ulrich Kemner)  
1. Vorsitzender



(Thomas Münstermann)  
2. Vorsitzender



(Jürgen Kuhn, Kpl.)  
Diözesankurat